

Zugvögel -

Grenzen überwinden e.V.

Zugvögel-Nachrichten Juni 2018

*Liebe Freundinnen und Freunde,
pünktlich zu Sonne, Limo und Freibad flattert euch heute Post der Zugvögel ins Haus. Neben der inzwischen fast alltäglichen Arbeit für die Ankunft unserer neuen Freiwilligengeneration im August, kommen viele von uns gerade vom entspannten Sommertreffen mit viel Austausch. Faul sind wir natürlich trotzdem nicht - unsere Regionalgruppen sind wie immer höchst aktiv! Schließlich steht uns unter anderem die **Gastfamiliensuche** wieder ins Haus.
Viel Spaß beim Stöbern, wünscht Laura*

Inhalt

AKTUELLES & TERMINE
DIE FREIWILLIGEN
VEREINSNEUIGKEITEN
IN DEN REGIONALGRUPPEN
GESUCHT
POLIT-VÖGEL IN AKTION

AKTUELLES & TERMINE

WORKSHOP IN MANNHEIM. Am **Freitag, 8. Juni 2018** findet von 14 bis 19 Uhr ein Basisworkshop zu Diskriminierung und gesellschaftlichen Ausschlüssen mit Tsepö Bollwinkel im Mehrgenerationenhaus Heidelberg (Heinrich-Fuchs-Straße 85) statt. Organisiert von der Regionalgruppe Mannheim/Heidelberg geht es in diesem Workshop um folgenden Themen: Was ist Diskriminierung? Wie funktioniert sie? Was für Diskriminierungsformen gibt es? Wo stehe ich? Anmeldung bitte per [Mail](#) an die Regionalgruppe! Einzelheiten zur Veranstaltung findet ihr auf [Facebook](#).

WELTFUNK. Eine weitere Radiosendung der Ulmer Zugvögel ist [online](#) zum Nachhören verfü-

bar. Dieses Mal zum Thema Kapitalismus: Kapitalismus führt zu Wohlstand, Fortschritt und Innovationen... oder aber zu Umweltzerstörung, Egoismus und Ausbeutung? Wir sprechen über die 10 größten Mythen des Kapitalismus und stellen anschließend spannende Alternativen vor. Schließlich ist Kapitalismus nicht alternativlos!

SOLIPARTY IN MÜNSTER. Am **27. Juni 2018** ab 21 Uhr ist es wieder soweit. Wir veranstalten eine weitere Soli-Party in der Baracke Münster - »Feiern für den politischen Aktivismus!« Mit verschiedenen DJ*anes wie Kollektiv Klangsektor & DJ Ecuadrat (Klappradgang) und natürlich Rharbarbaschnaps und Erdbeerlimes wollen wir mit euch durch die Nacht tanzen. Dieses Mal sollen die Einnahmen des Abends in

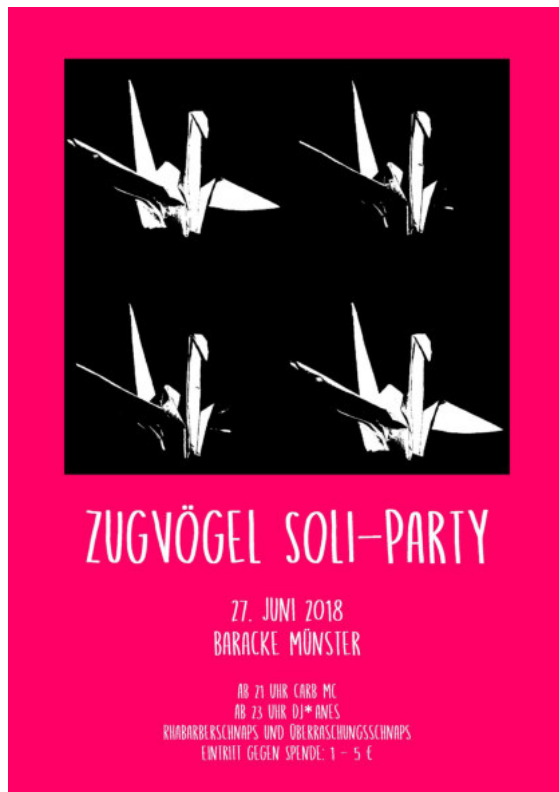
Zugvögel-Nachrichten Juni 2018

ZUGVÖGEL - GRENZEN ÜBERWINDEN E.V.

[zugvoegel.org](#) [info@zugvoegel.org](#)



unsere (bildungs)politische Arbeit und die Finanzierung des Abschlussseminars für unsere Süd-Nord-Freiwilligen fließen! Mehr Informationen findet ihr auf [Facebook](#). Kommt vorbei und schwingt das Tanzbein mit uns!



DIE FREIWILLIGEN

AUSFLUG NACH MARBURG. Am Wochenende des 7. und 8. Aprils gab es Besuch bei der Regionalgruppe Marburg! Zwei der aktuellen Freiwilligen (Tally und Eva) wollten sich mal das schöne Städtchen Marburg ansehen und waren für 2-3 Tage eingeflogen.

Am Samstag musste es natürlich erstmal eine Stadtführung geben, die zum Glück auch bei schönstem Wetter stattfinden konnte. Danach verbrachten wir den größten Teil des Tages damit, kleine Bälle über schwierige Strecken in Löcher zu versenken – man nennt es auch Minigolf.

Die Regionalgruppe war danach schon ziemlich er-

schöpft, aber die Freiwilligen hatten genug Power, um auch noch zum Barfußstanz zu gehen. Den Abend ließen wir gemütlich am Feuer ausklingen. Am Sonntag gab es dann etwas entspannteres Programm: Wir betreuten unseren Stand auf dem Flohmarkt. Wenig laufen, aber viel Sonne tanken war angesagt. Das ein oder andere Stück landete in den Körben der Besucher*innen und auch Eva ist an unserem Stand noch fündig geworden. Die Einnahmen werden auch schon bald auf dem Zugvögel-Konto auftauchen!

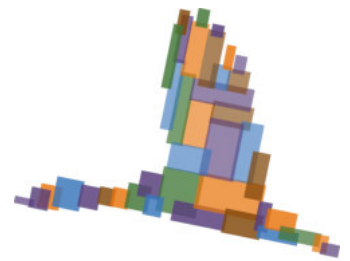
Abends war der Ausflug nach Marburg für die Freiwilligen auch schon wieder vorbei und es ging für beide zurück in den Norden, nach Bremen und Lüneburg. Alles in allem ein richtig schönes Wochenende mit viel Sonne und Lachen :)

von *Lea*

VEREINSNEUIGKEITEN

GREMIUM FÜR DAS FREIWILLIGEN-PROGRAMM (FREDI). Hallo ihr Lieben, wir wissen nun endlich, welche Freiwilligen wir ab September begrüßen dürfen und haben nun, nach Rücksprache mit den Partnerstrukturen, eine Zuteilung zu den Einsatzstellen. Da steigt die Vorfreude!

Aus Mexiko kommen Maria del Mar (Kindertagesstätte »Die Rübe«) und Aura Celeste (Mosaik-Haus der Kulturen) nach Lüneburg. Rommel aus Ecuador hat die Freie Gemeinschaftsschule in Bremen gewählt. Vanessa, ebenfalls aus Ecuador, wird im Seniorenheim in Berlin arbeiten. Die beiden Freiwilligen aus Ruanda, Job und Emanuel, sollten nach Karlsruhe kommen. Leider gab es hier etwas Unruhe, da eine bereits festgelegte Einsatzstelle in Karlsruhe uns kurzfristig abgesagt hat und es bei einer anderen seit längerem Probleme ohne Aussicht auf Besserung gab. Diese spontane Suche verläuft aber dank viel Einsatz der Regionalgruppen erstaunlich vielversprechend: In Berlin gibt es möglicherweise Kapazitäten für zwei



Freiwillige und auch in Karlsruhe gibt es weitere vielversprechende Einsatzstellen. Es wird sich also hoffentlich bald klären, wo die zwei Freiwilligen ohne sichere Einsatzstelle ab September ihren Freiwilligendienst machen werden. Außerdem haben wir schon Flüge gebucht, Visa beantragt und sind nun aktiv auf der Suche nach Gastfamilien in den jeweiligen Städten!

Außerdem war es eine reiselustige Zeit, denn Tobi hat uns auf dem letzten regionalen weltwärts-Evaluationsworkshop in Lima vertreten und dort auch Karina, Felipe und Yareni getroffen. Wir sind schon gespannt auf seine Berichte, wenn er aus Peru zurück ist!

von *Paulina und Sina*

GREMIUM FÜR POLITISCHE ARBEIT (POLAR). In der strahlenden Frühlingssonne Berlins trafen sich am ersten Maiwochenende sieben PolAries, um mit voller Kraft in den Zugvögel-Sommer zu starten.

Das wichtigste vorweg: Statt »Jahresthema« möchten wir ab jetzt den inhaltlichen Fokus im Verein »Themen-Kompass« nennen. Damit möchten wir vermeiden, jedes Jahr von einem Thema zum nächsten zu springen. Stattdessen können wir so selbst das Tempo vorgeben, in dem wir uns thematisch weiterentwickeln und dabei schrittweise an vorangegangene Diskussionen anschließen.



ten viel mit Entwicklungszusammenarbeit und Rassismus beschäftigt haben, haben wir uns nun für einen Themenkompass unter dem Motto »Immer die Anderen. Rassismus hat System« entschieden. Wie bei einem tatsächlichen Kompass wollen wir uns und den Verein dazu anregen von diesem Thema ausgehend in verschiedene Richtungen zu denken und über die Ursprünge und realen Folgen des strukturellen Rassismus in Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, aber vor allem auch auf individueller Ebene zu diskutieren.

Wir finden es vor allem wichtig, das Thema nicht losgelöst von uns selbst zu betrachten und gleichzeitig die Überschneidungen mit anderen Unterdrückungsmechanismen (Kapitalismus, Sexismus, Ableismus, etc.), also intersektional zu denken.

Und natürlich soll es nicht bei grauer Theorie bleiben! Kreativ wie selten haben wir uns im wilden Brainstorming ca. 238 neue Aktionsformen für Gremium und Regionalgruppen ausgedacht, mit denen wir vor allem verschiedenste Zielgruppen adressieren wollen - auch jenseits der üblichen »Linksgrünis«.

#WerMachtUnsDieWeltWieSieUnsGefällt?



Als Gremium wollen wir den Kompass für unsere Arbeit in den kommenden Monaten vor allem auf die Verbindung von Rassismus und Kapitalismus ausrichten. So planen wir z.B. Aktionen zu wirtschaftlichen »Partnerschafts«abkommen zwi-

Nachdem wir uns in den vergangenen Mona-

Zugvögel-Nachrichten Juni 2018

ZUGVÖGEL - GRENZEN ÜBERWINDEN E.V.

zugvoegel.org info@zugvoegel.org



schen der EU und Ländern des Globalen Südens und entwickeln außerdem Handlungsmethoden, um sich mit dem kolonialen Erbe in der eigenen Stadt auseinanderzusetzen. Natürlich warten auch wieder eine Menge Demos auf uns!

von Leo

VISAWIE?. Am 14. April trafen wir uns mal wieder in Kassel, um uns auszutauschen und kommende Aktionen zu planen. Aktuell haben wir zwei große Projekte:

Zum einen möchten wir eine zweite Auflage des *Reisepass-Quartetts* produzieren! Aktuelle Entwicklungen, wie der EU-Ausstieg der Briten, die Autokratisierung der Türkei oder die wasserstoffblonde Zeitbombe im Weißen Haus, beeinflussen nicht nur das Weltgeschehen, sondern auch die Visavergabepraxis im *Reisepass-Quartett*.



Außerdem feilen wir seit einiger Zeit an einem *Dokumentarfilm*, der den Prozess der Visavergabe direkt mitverfolgen wird. Hierfür möchten wir drei bis fünf Personen bei der Antragstellung auf ein Visum nach Deutschland mit der Kamera begleiten.

Für beide Projekte benötigen wir aktuell allerdings noch etwas »Entwicklungshilfe«.

Zugvögel-Nachrichten Juni 2018

ZUGVÖGEL - GRENZEN ÜBERWINDEN E.V.

☛ zugvoegel.org ✉ info@zugvoegel.org

Hierfür haben wir Seiten auf betterplace.org für die Unterstützung des *Reisepass-Quartetts* und der *Dokumentation* eingerichtet, über die Unterstützerinnen uns unkompliziert eine Spende für eines der Projekte zukommen lassen können. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr uns bei der Verbreitung der Seite in eurem Umkreis unterstützen könnt!

von Leo

IN DEN REGIONALGRUPPEN

MÜNSTER. Nachdem wir Zugvögel in den Semesterferien in der ganzen Welt verstreut waren, sind wir zu Beginn des neuen Semesters alle wieder sicher in Münster gelandet. Wir freuen uns, auch ein paar bekannte Gesichter aus ihrem Auslandssemester zurück in Münster zu begrüßen.

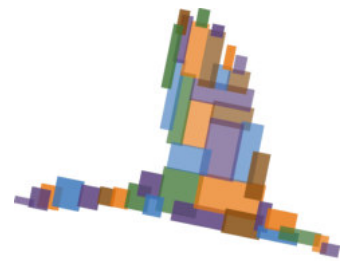
In unserem ersten Treffen haben wir das letzte Zugvögel-Semester Revue passieren lassen, Zugvögel-News ausgetauscht und dann schon ganz fleißig für das neue Semester geplant. Als größtes Projekt steht das Abschlussseminar unserer Freiwilligen im August an.

Ein gemütliches Nest für alle Zugvögel von fern und nah haben wir schon im letzten Semester gefunden, jetzt geht es ans Eingemachte und die konkrete Planung steht an. Zunächst gab es im April aber noch unser Neueinsteigerinnen-Treffen. Wir haben das Weltverteilungsspiel genutzt, um einige interessante Fakten über die Verteilung von Bevölkerung, BIP, Energieverbrauch usw. auf der Welt zu lernen.

Motivierte Grüße von der RG Münster!

von Lizze

BERLIN. Der Monat April stand für die Regionalgruppe Berlin ganz im Zeichen der Soliparty! Zu dieser erschien dann auch tatsächlich feierfreudiges Flattervolk von Fern (Osnabrück und Lüneburg, danke nochmal für eure Unterstützung). Wir hatten größtenteils einen



feucht-fröhlichen Abend mit selbstgepanstem Rhababerschapps [sic!] und trotz kleinerer Unschönheiten in den frühen Morgenstunden haben wir ca. 750 € erwirtschaftet.

Abgesehen davon beschäftigen wir uns weiterhin mit dem Thema Voluntourismus. Wir haben die Seite nur-noch-kurz-die-welt-retten.org ins Leben gerufen und einen [Werbeflyer für Kolonialwelten](#) – den neuen feelgood Freiwilligendienst – erstellt, den wir in den kommenden Monaten auf Bildungsmessen verteilen wollen. Außerdem sollte am 25. März ein Vortrag von Alice Blum zum Thema Voluntourismus stattfinden. Leider ist die Referentin zum Termin erkrankt, aber von unserer Seite gab es trotzdem einen kleinen Input, der vom Publikum gut angenommen wurde.

Außerdem haben wir das schöne Wetter genutzt, um ein neues RG-Foto zu machen:



von *Malika und Simon*

NORDTREFFEN

Mitte April war es so weit: Nachdem es bereits ein Südtreffen gab und sogar schon ein zweites geplant wurde, zog der Norden Deutschlands nach und es kamen auf wunderschönem Gelände im Fellendsweg plötzlich nicht mehr nur die Fahrtkosten der zahlreichen Zugvögel an, sondern auch die Zugvögel selbst: rund dreißig Vögel aus Bremen,

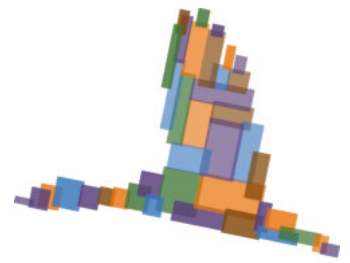
Lüneburg, Hamburg, Münster, Osnabrück, Berlin und sogar Hildesheim versammelten sich, um über verschiedenste für relevant befundene Themen im Verein zu sprechen und auch, um miteinander zu reden und Spaß aneinander zu finden!

So wurde das Nordtreffen fern jedes Inhalts zum Rundum-Wohlfühl-Wochenende! Wie auch nicht, bei Kuschelwetter und einer Sauna im Keller und für die Aktiven mit Tischtennisplatte und Kicker!? Nachdem sich Freitag erstmal alle nach und nach einfanden und ein großartiges erstes Mahl aus größtenteils containertem Essen gezaubert wurde, startete Samstag nach dem morgendlichen, verbremten Pfützenspringen der erste OpenSpace, bei dem es um so schöne Dinge wie mehr Einsatz für eine Süd-Freiwilligen-Vertretung im weltwärts-Gemeinschaftswerk oder auch mehr Einbindung von Einsatzstellen und Gastfamilien in unser Freiwilligenprogramm ging.

Nachmittags dann das Highlight des Wochenendes, wir gingen gesammelt in die Bremer Innenstadt und führten trotz lautstarken Protests einer Straßenreinigungsmaschine die Bewegungsfreiheitsperformance des PolAr auf. Mehrmals und mit wachsender Sicherheit und Erfolg! Dafür, dass wir nur ein paar Durchläufe geprobt hatten und auch immer wieder spontan Rollen wechselten, lief es unglaublich gut, auch wenn das Publikum nicht immer viel mit uns anzufangen wusste...

Abends gab es nach dem Abendessen dann die entspannteste Stunde des ganzen Wochenendes, die Traumreise der Visionsgruppe, bei der sich vogel in fremde oder sehr nahe Welten entführen lassen konnte und in traumwandlerischer Sicherheit durch sein/ihr Zugvögeldasein der vergangenen Jahre geführt wurde. In der Stimmung waren dann das abendliche Lagerfeuer inklusive Gesang und Gitarre die einzig logische Folge!

Am Sonntagvormittag ging dann nochmal ein OpenSpace über die Bühne, wobei hier eher an praktischen Problemen, wie dem Aufnehmen von Strickmaschen oder dem Spendensammeln für



nach-meinem-Abi-machen«. Auf diesen Messen sind kommerzielle Anbieter von Kurzzeitfreiwilligendiensten vertreten, die jungen Menschen für viel Geld teilweise sehr fragwürdige Angebote machen und problematische Hoffnungen wecken. Zwei Wochen Kinder retten in Kambodscha oder lieber ein Umweltprojekt in Afrika? Egal, Hauptsache kurz die Welt retten!



Unsere Aktion möchte Besucherinnen von solchen Messen und insbesondere angehende Freiwillige anregen, kritisch nachzudenken. Dazu haben wir zunächst einen (satirischen!) Flyer erstellt, der angelehnt ist an existierendes Werbematerial für Kurzzeit-Freiwilligendienste (wir haben natürlich ein bisschen übertrieben und zugespitzt). Den Flyer wollten wir auf der Messe verteilen. Verschiedene Strategien wurden diskutiert: sollen wir versuchen uns seriös zu geben und im Namen unseres Unternehmens »Kolonialwelten« die Flyer zu verteilen? Oder einfach getarnt als Besucherinnen auf die Messe gehen und ein paar Flyer loswerden?

Den Flyer könnt ihr auf unserer [Homepage](#) anschauen (und runterladen). Zentraler Punkt auf der Rückseite ist der Verweis auf unsere Webseite [nur-noch-kurz-die-welt-retten.org](#), die wir extra für die Aktion erstellt haben. Wir hoffen, dass unser Flyer so viel Irritation hervorruft, dass die Leute sich auch die Webseite anschauen wollen. Dort gibt es dann weiterführende Infos und kritische Anregungen zu Kurzzeit-Freiwilligendiensten. Meldet euch gerne (über das Kontaktformular auf der Webseite), wenn ihr noch weitere Anmerkungen/Ideen für die Webseite und

insbesondere die Link-Sammlung habt.

Unsere gedruckten Flyer kamen zwar zu spät in Berlin an, aber sie kamen an. Wir freuen uns darauf, wenn die Guerilla-Aktion in Berlin (oder einer anderen Stadt) bald Premiere hat.

von Anso

BILDUNGSWORKSHOPS VISAWIE?. Ihr habt Lust, zu Themen, die uns beschäftigen, ein bisschen tiefergehend mit Menschen außerhalb des Zugvögel-Universums in Austausch zu treten? Ihr wisst nicht so richtig wie oder fühlt euch bei diesen Themen nicht sicher genug? Dann sind die **Bildungsworkshops von VisaWie?** genau das richtige nächste Projekt für euch!

In Zusammenarbeit mit dem Friedenskreis Halle und dem ASA Netzwerk hat VisaWie? vor einiger Zeit zwei Workshopkonzepte und die dazugehörigen Bildungsmaterialien entwickelt. Die Workshops können sowohl zum Einstieg in die Thematik für jüngere Zielgruppen (z.B. Schulklassen ab der Mittelstufe) verwendet werden als auch zur Vertiefung (z.B. mit Gruppen, die schon annähernd vertraut mit dem Thema sind).

Die konzipierten Workshops und Methoden bieten die Möglichkeit, Wissen über die deutsche und europäische Visavergabe zu vermitteln und gleichzeitig Sensibilisierungsarbeit zu leisten. Die Methoden umfassen unter anderem thematische Energizer, Kennenlernspiele, Rollenspiele und Inputs zu ausgewählten Schwerpunkten.

So werden beispielsweise Zahlen und Fakten rund um die deutsche und europäische Visavergabep Praxis vermittelt. Anhand eines Planspiels wird erlebbar, wie unterschiedlich der Visavergabeprozess für Menschen mit verschiedener Herkunft ist. Mittels eines Zeitstrahls erfährt man etwas über die Geschichte des Reisepasses in Verknüpfung mit der deutschen Kolonialgeschichte.

Um diese Workshops nun auch anbieten zu können, brauchen wir euch! Wir haben bereits ein Netzwerk an Teamerinnen, die mit dem Konzept



vertraut sind und Lust haben, die Workshops zu halten. Wir sind jedoch noch auf der Suche nach den geeigneten organisatorischen Rahmen wie beispielsweise in Schulen, wo wir Kontakt zu Lehrerinnen bräuchten, die Interesse für ihre Klassen daran haben. Auch an der Uni oder Arbeitsstelle kann ein entsprechender Workshop mit interessierten Kommilitoninnen oder Kolleginnen

organisiert werden. Oder es wird ein anstehendes Rahmenprogramm (Festival, Konferenz o.ä.) genutzt, um den Workshop zu integrieren. Die Möglichkeiten sind grenzenlos! Wenn ihr Lust bekommen habt und mehr Infos zu dem Thema haben möchtet, schreibt uns einfach eine **Mail!**

von *Leo*

IMPRESSUM

ZUGVÖGEL - GRENZEN ÜBERWINDEN E.V.

Rhein-Maas-Str. 1  zugvoegel.org
52066 Aachen  info@zugvoegel.org

KONTODATEN:

Konto-Nr.: 1136 4627 00
BLZ: 430 609 67
IBAN: DE33 4306 0967 1136 4627 00
BIC: GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank eG